

Allgemeine Vertragsbedingungen für den Unfallmelde- dienst bei elektronischem Vertragsabschluss

(UMD-Vertrag mit Servicegesellschaft)

Stand: 4. April 2016

Verfasser:

Arbeitsgruppe Unfallmeldedienst Recht der Kommission Kraftfahrt Betrieb (KKB)

Unverbindliche Bekanntgabe des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) zur fakultativen Verwendung. Abweichende Vereinbarungen sind möglich.

Inhaltsverzeichnis

1	Vertragsgegenstand	3
1.1	Unfallmeldedienst	3
1.2	Übermittlung der Notfallmeldung / Dienstleistung	3
1.2.1	Automatische Notfallmeldung	3
1.2.2	Manuelles Auslösen der Notfallmeldung	3
1.2.3	Technische Voraussetzungen der automatischen sowie manuellen Notfallmeldung	3
1.2.4	Dienstleistung nach Eingang einer Notfallmeldung	3
1.3	Unfallmeldestecker	4
1.4	Unfallmelde-App	4
2	Vertragsschluss	4
3	Leistungsvoraussetzungen	5
3.1	Fahrzeug	5
3.2	Persönlicher Geltungsbereich	5
3.3	Örtlicher Geltungsbereich	5
3.4	Technische Leistungsvoraussetzungen	5
3.4.1	Funktionsfähiges Smartphone/kompatibles Betriebssystem/Push-Benachrichtigungen	5
3.4.2	Verbindung mit deutschem Mobilfunknetz/Aktivierung Standortbestimmungsfunktion/Internetverbindung	5
3.4.3	App-Download, Registrierung und Funktionstest	5
3.4.4	Funktionsfähiger Unfallmeldestecker und Verbindungsaufbau über Bluetooth	6
4	Entgelt und Fälligkeit	6
5	Abrechnung und Zahlungsbedingungen	6
6	Höhere Gewalt	6
7	Datenschutz	6
8	Gewährleistung, Haftung und Haftungsausschlüsse	7
9	Missbrauch des Unfallmeldedienstes	7
10	Vertragslaufzeit	7
11	Zusätzliche Kosten	7
12	Kontaktinformationen	8
13	Verschiedenes	8
14	Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung	8

Allgemeine Vertragsbedingungen des Unfallmeldedienstvertrages

zwischen

uns, der <Servicegesellschaft>, <Handelsregistereintragung, Sitz der Gesellschaft>

und

Ihnen, unserem Kunden und Vertragspartner

1 Vertragsgegenstand

1.1 Unfallmeldedienst

Wir stellen Ihnen nachfolgenden Unfallmeldedienst zur Verfügung, ein GPS- und mobilfunkbasiertes Notrufsystem, das bei einem Kfz-Unfall, einer Kfz-Panne oder einem sonstigen Notfall mit dem Fahrzeug (nachfolgend gemeinsam „Notfall“) die technisch unterstützte Notfallmeldung an unsere Unfallmeldestelle ermöglicht, so dass die Unfallmeldestelle bei der schnellen und zielgenauen Organisation von Hilfsmaßnahmen behilflich sein kann. Für unsere Vertragsbeziehung gelten diese Vertragsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

Der Unfallmeldedienst setzt sich aus folgenden technischen Komponenten zusammen:

- einem Unfallmeldestecker,
- der Unfall-/Pannenmelde-App (nachfolgend „Unfallmelde-App“),
- der technischen Infrastruktur zum Empfang einer Notfallmeldung durch die Unfallmeldestelle

1.2 Übermittlung der Notfallmeldung / Dienstleistung

1.2.1 Automatische Notfallmeldung

Durch den Unfallmeldedienst wird im Falle eines Unfalls des betreffenden Fahrzeugs ein automatischer Hilferuf an unsere Unfallmeldestelle gesandt. Sobald die Beschleunigungssensoren des Unfallmeldesteckers eine unfalltypische Veränderung des Fahrverhaltens des Fahrzeugs feststellen, erfolgt diese Meldung über die Unfallmelde-App. Die Position des Fahrzeugs wird dabei automatisch durch die Unfallmelde-App ermittelt.

1.2.2 Manuelles Auslösen der Notfallmeldung

Befinden Sie sich mit dem Fahrzeug in einem Notfall (Unfall, Panne oder sonstige Notfallsituation), so können Sie unsere Unfallmeldestelle auch manuell über die Unfallmelde-App informieren. Hierfür sieht die Unfallmelde-App zwei Buttons vor, einen für einen (schweren) Unfall/Notfall (Button „Rettung anfordern“) und einen für einen (leichteren) Unfall bzw. eine Panne (Button „Hilfe bei Unfall/Panne“).

1.2.3 Technische Voraussetzungen der automatischen sowie manuellen Notfallmeldung

Voraussetzung für die automatische bzw. manuelle Benachrichtigung der Unfallmeldestelle über die Unfallmelde-App ist das Vorliegen der technischen Bedingungen, die in Ziffer 3.4 näher beschrieben werden.

Wichtiger Sicherheitshinweis!

Die verwendete Technik hat Leistungsgrenzen: Sie ersetzt nicht den eigenen Notruf, sondern dient nur der zusätzlichen Absicherung und bietet eine weitere Rettungsgelegenheit. Sollten Sie bemerken, dass im Falle eines Rettungskräfte erfordernden Unfalles keine Ereignismeldung versendet wurde oder kein Rückruf durch die Unfallmeldestelle erfolgt, so informieren Sie unverzüglich selbst die zuständigen Rettungskräfte über die Rufnummer 112.

1.2.4 Dienstleistung nach Eingang einer Notfallmeldung

Nach erfolgter Notfallmeldung wird die Unfallmeldestelle versuchen, mit Ihnen unverzüglich eine Sprechverbindung über das mit dem System verbundene Smartphone aufzubauen und nach pflichtgemäßem Ermessen geeignete und erforderliche Maßnahmen zu organisieren. Soweit Sie über die Sprechverbindung ansprechbar sind, werden wir die weiteren Maßnahmen mit ihnen abstimmen. Folgende Maßnahmen kommen insoweit in Betracht:

- Benachrichtigung der zuständigen Rettungsleitstelle,
- Benachrichtigung der Pannenhilfe oder
- XX

<Redaktioneller Hinweis: Der Verwender hat hier einzutragen, welche konkreten Leistungen die Servicegesellschaft im Verhältnis zum Kunden erbringt. Konkrete Beschreibung, welcher Maßnahmenkatalog in Betracht kommt, erforderlich>

Es wird klargestellt, dass die Erbringung der Rettungs- bzw. Pannenhilfeleistung selbst nicht Gegenstand dieses Vertrages ist.

Ist keine Sprechverbindung mit Ihnen möglich, werden wir die Rettungsleitstelle benachrichtigen. Eine Benachrichtigung der Rettungsleitstelle erfolgt nicht, wenn die uns vorliegenden Informationen gegen die Annahme eines schweren Unfalls sprechen, z. B. bei einer manuellen Meldung über den Button „Hilfe bei Unfall/Panne“ oder im Falle der weiteren Fortbewegung des betreffenden Kfz nach erfolgter Notfallmeldung. Hierzu werten wir die aus Ihrem Fahrzeug im Moment des Unfalls und im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang erhaltenen Daten aus.

1.3 Unfallmeldestecker

- Wir sind mit Abschluss des Vertrages verpflichtet, Ihnen einen Unfallmeldestecker zur Verfügung zu stellen und Eigentum daran zu verschaffen.
- Die Lieferfrist des Unfallmeldesteckers beträgt maximal XX Tage/Wochen ab Vertragsschluss (gem. Ziffer 2.3). *<Die Lieferfrist kann auch im Rahmen des Bestellvorganges angegeben werden>*
- Die Versand- und Lieferkosten werden Ihnen in der Bestellmaske angegeben und sind von Ihnen zu tragen, soweit Sie nicht von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen. *[Alternativ.: „Die Lieferkosten in Höhe von einmalig EUR XX sind von Ihnen....“]*
- Der Versand des Unfallmeldesteckers erfolgt per Postversand. Das Versandrisiko tragen wir. Der Unfallmeldestecker geht mit Erhalt in Ihr Eigentum über.

1.4 Unfallmelde-App

Wir sorgen dafür, dass für Sie die Möglichkeit für einen Download der Unfallmelde-App im Google PlayStore sowie im AppleStore bereitsteht. Die Details über den Download und die Verwendung der Unfallmelde-App sind aus der Bedienungsanleitung (nachfolgend „Bedienungsanleitung“) zum Unfallmeldedienst ersichtlich, die im Internet unter www.XX abrufbar ist und die Ihnen mit den übrigen Vertragsunterlagen zugesandt wird.

Für die Unfallmelde-App gelten die Nutzungsbedingungen, die Ihnen bei der Installation der Unfallmelde-App unterbreitet werden und die Sie akzeptieren müssen.

2 Vertragsschluss

- 2.1 Die Darstellung und Bewerbung des Produktes auf unserer Online-Plattform oder in anderer Form stellt kein rechtlich bindendes Angebot unsererseits, sondern eine unverbindliche Produktdarstellung dar.
- 2.2 Sie geben mit dem Absenden der Bestellung durch Anklicken des Buttons "zahlungspflichtig bestellen" auf der Bestellseite ein verbindliches Angebot ab, einen Vertrag gemäß diesen Vertragsbedingungen mit uns zu schließen. Vor Absenden der Bestellung können Sie die Daten jederzeit ändern und einsehen. Die Bestellung kann jedoch nur abgeschlossen und übermittelt werden, wenn Sie durch Klicken auf den Button „AGB akzeptieren“ diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in Ihr Angebot aufgenommen haben.
- 2.3 Im Anschluss erhalten Sie von uns unverzüglich eine Bestätigung des Eingangs der Bestellung per E-Mail (Empfangsbestätigung). Hierin liegt noch keine Annahmeerklärung durch uns. Erst mit der Zusendung einer gesonderten Annahmeerklärung per E-Mail an Sie wird Ihr Angebot durch uns angenommen (Auftragsbestätigung). Die Annahmefrist beträgt zwei Werktage ab Zugang Ihres Angebots bei uns.
- 2.4 Wir werden Ihnen innerhalb einer angemessenen Frist nach Vertragsabschluss, spätestens jedoch bei der Lieferung der Ware oder bevor mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen wird, eine Bestätigung des Vertrages, in der der Vertragsinhalt wiedergegeben ist, auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung stellen.
- 2.5 Der Vertragstext wird durch uns unter Wahrung des Datenschutzes auf unseren internen Systemen gespeichert. *<Es handelt sich hierbei um eine Informationsverpflichtung; es ist alternativ ebenso möglich, dass der Verwender einen Hinweis gibt, dass keine Speicherung erfolgt.>*
- 2.6 Sie können den Vertragstext jederzeit auf der Website „XX“ über Ihr Kundenkonto einsehen. *<Es handelt sich hierbei um eine Informationsverpflichtung; es ist alternativ ebenso möglich, dass der Verwender darauf hinweist, dass eine Einsehbarkeit des Vertragstextes nach Abschluss der Bestellung nicht mehr möglich ist, z. B.: „Nach Abschluss der Bestellung ist der Vertragstext aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet zugänglich.“>*
- 2.7 Wir liefern den Unfallmelde-Stecker nur in die folgenden Länder: *[Bundesrepublik Deutschland, (...)]*.

2.8 Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

3 Leistungsvoraussetzungen

Die Erbringung der Dienstleistung im Sinne der Ziffer 1.2 steht unter den folgenden Voraussetzungen:

3.1 Fahrzeug

- Es handelt sich um das für den Unfallmeldedienst registrierte Fahrzeug. Die Registrierung des Pkw für den Unfallmeldedienst ist in der Bedienungsanleitung im Einzelnen beschrieben;
- das Fahrzeug ist als Pkw in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen;
- Sie sind Halter des Fahrzeugs;
- der Unfallmeldestecker wird für dieses Fahrzeug verwendet.

3.2 Persönlicher Geltungsbereich

Berechtigte Nutzer der zu erbringenden Dienstleistung sind:

- Sie als unser Vertragspartner, sofern Sie sich gemäß der Bedienungsanleitung beim Unfallmeldedienst registriert haben;
- maximal vier weitere Personen, sofern diese von Ihnen für die Teilnahme am Unfallmeldedienst freigegeben wurden und sich beim Unfallmeldedienst registriert haben (in diesen Vertragsbedingungen auch „Gastnutzer“ genannt). Die vertraglichen Voraussetzungen für die Durchführung des Unfallmeldedienstes gelten für die Gastnutzer sinngemäß.

3.3 Örtlicher Geltungsbereich

Die Dienstleistung wird nur erbracht, wenn das Fahrzeug sich zum Zeitpunkt des Notfalls in der Bundesrepublik Deutschland befindet und das zur Durchführung des Unfallmeldedienstes genutzte Smartphone mit einem deutschen Mobilfunknetz verbunden ist.

3.4 Technische Leistungsvoraussetzungen

Um die vollständige Funktionsfähigkeit des Unfallmeldedienstes zu gewährleisten, müssen folgende technische Voraussetzungen erfüllt sein.

3.4.1 Funktionsfähiges Smartphone/kompatibles Betriebssystem/Push-Benachrichtigungen

- Das zum Zeitpunkt des Notfalls und dessen Meldung zur Durchführung des Unfallmeldedienstes genutzte Smartphone ist funktionsfähig, verfügt über ausreichende Stromversorgung sowie ein kompatibles Betriebssystem (bei Android mit Original-Android-Distributionen) und wird von Ihnen entsprechend den Vorgaben der Bedienungsanleitung des Unfallmeldedienstes verwendet. Die Push-Benachrichtigung für die App muss aktiviert sein.
- Ihr zur Durchführung des Unfallmeldedienstes genutztes Smartphone ist so eingestellt und zugänglich, dass Sie Anrufe wahrnehmen und entgegennehmen können (z. B. keine Verhinderung durch Stummschaltung).

3.4.2 Verbindung mit deutschem Mobilfunknetz/Aktivierung Standortbestimmungsfunktion/Internetverbindung

- Das zum Zeitpunkt des Notfalls und dessen Meldung zur Durchführung des Unfallmeldedienstes genutzte Smartphone ist mit einem deutschen Mobilfunknetz verbunden und es ist gewährleistet, dass Sprachtelefonie und Datenversand möglich sind (z. B. ausreichendes Guthaben, ausreichende Funkverbindung, kein „Funkloch“) und die GPS-Funktion ist verfügbar.
- Die Standortbestimmungsfunktion des betreffenden Smartphones ist aktiviert, betriebsbereit und für die Unfallmelde-App freigeschaltet.

Hinweis!

Ist die Übertragung einer Unfallmeldung über eine Internetverbindung des Mobilfunkanbieters nicht möglich, versucht die Unfallmelde-App, automatisch die Unfallmeldung durch SMS zu versenden. Apple lässt den automatischen SMS-Versand aus einer App nicht zu. Sie müssen in diesem Fall den Versand der SMS manuell bestätigen. Unterlassen Sie die Bestätigung, wird keine automatische Unfallmeldung ausgelöst.

3.4.3 App-Download, Registrierung und Funktionstest

- Auf dem für die Durchführung des Unfallmeldedienstes genutzten Smartphone wurde die Unfallmelde-App ordnungs- und funktionsgemäß aus dem Google-PlayStore oder AppleStore heruntergeladen („Download“).
- Sie haben die Registrierung beim Unfallmeldedienst und den Funktionstest entsprechend der Bedienungsanleitung des Unfallmeldedienstes erfolgreich vorgenommen.

- Zum Zeitpunkt des Notfalls haben Sie die Unfallmelde-App nicht deaktiviert und die Unfallmelde-App auf Ihrem iOS-Endgerät ist offen und betriebsbereit.

3.4.4 Funktionsfähiger Unfallmeldestecker und Verbindungsaufbau über Bluetooth

- Der Unfallmeldestecker muss fest mit der 12-Volt-Buchse im Innenraum des Fahrzeugs (z. B. Zigarettenanzünder) verbunden sein und von dieser den erforderlichen Strom erhalten. Beachten Sie hierzu die Hinweise in der Bedienungsanleitung des Unfallmeldedienstes.
- Es muss gewährleistet sein, dass der Unfallmeldestecker ordnungsgemäß mit dem betreffenden Smartphone mittels Bluetooth verbunden ist.
- Es wird keine Fehlermeldung durch die Unfallmelde-App oder den Unfallmeldestecker angezeigt.

3.4.5 Auch bei Fehlen einer der in Ziffer 3.4.1 - 3.4.4 genannten Voraussetzungen erbringen wir unsere Leistung, soweit das Fehlen dieser Voraussetzung unsere Möglichkeit zur Leistungserbringung nicht unmöglich macht.

4 Entgelt und Fälligkeit

- 4.1 Das für den Erwerb des Unfallmeldesteckers vereinbarte Entgelt ist mit Erhalt des Unfallmeldesteckers durch Sie und Rechnungstellung durch uns zur Zahlung fällig.
- 4.2 Für die Bereitstellung und Durchführung des Unfallmeldedienstes haben Sie ab Erhalt des Unfallmeldesteckers, der Möglichkeit zum Download der Unfallmelde-App und der Möglichkeit zur Registrierung gemäß der Bedienungsanleitung, die vereinbarte [monatliche/vierteljährliche/halbjährliche/jährliche] Vergütungspauschale zu entrichten. Das Entgelt ist jeweils nach Ablauf der Abrechnungsperiode zur Zahlung fällig. *<Diese Klausel orientiert sich an dem gesetzlichen Leitbild des § 614 BGB.>*
- 4.3 In den Entgelten gem. Ziff. 4.1 und 4.2 sind die gesetzliche Umsatzsteuer und sonstige Preisbestandteile, nicht aber die Versand- und Lieferkosten für den Unfallmeldestecker enthalten.

5 Abrechnung und Zahlungsbedingungen

- 5.1 Die jeweiligen Rechnungsbeträge gemäß diesen Vertragsbedingungen sind durch Sie entweder auf unser in der jeweiligen Rechnung angegebenes Bankkonto zu zahlen oder im Rahmen des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens zu begleichen. Bei einem von Ihnen erteilten SEPA-Lastschriftmandat buchen wir den fälligen Rechnungsbetrag zum jeweiligen Fälligkeitszeitpunkt vom vereinbarten Konto ab. *<andere Zahlungsmethoden denkbar>*
- 5.2 Eine Bearbeitungsgebühr wird nicht erhoben. *<Gemäß § 312a Abs. 4 BGB muss dem Verbraucher zumindest eine Zahlungsart kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.>*
- 5.3 Sie können die gewählte Zahlungsart jederzeit durch Mitteilung uns gegenüber in Textform oder durch Änderung in Ihrem Nutzerkonto ändern. *<Sofern Nutzerkonto vorhanden.>*

6 Höhere Gewalt

- 6.1 In Fällen höherer Gewalt ist die hiervon betroffene Vertragspartei für die Dauer und im Umfang der Auswirkung von ihrer Verpflichtung zur Leistung befreit. Höhere Gewalt ist jedes außerhalb der Kontrolle des jeweiligen Vertragspartners liegende Ereignis, durch das er ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtungen gehindert wird.
- 6.2 Die von der höheren Gewalt betroffene Vertragspartei wird der anderen Vertragspartei unverzüglich den Eintritt sowie den Wegfall der höheren Gewalt anzeigen und alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Störungen unverzüglich zu beseitigen.
- 6.3 Das Recht jedes Vertragspartners, im Falle länger andauernder höherer Gewalt den Vertrag gemäß Ziffer 10.2 aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt.

7 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (z. B. Erhebung, Verarbeitung und Übermittlung) durch uns und unsere Auftragnehmer erfolgt zum Zwecke der Erbringung des Unfallmeldedienstes und in Übereinstimmung mit allen anwendbaren gesetzlichen Vorschriften. Weitere Informationen über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der für die Nutzung der Unfallmelde-App notwendigen personenbezogenen Daten finden Sie in der Datenschutzerklärung, die Sie jederzeit in der Unfallmelde-App und im Internet unter XX abrufen können.

8 Gewährleistung, Haftung und Haftungsausschlüsse

8.1 Wir haften nach den gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften; abweichend hiervon gilt für Schadensersatzansprüche die Ziffer 8.2.

8.2 Unsere Haftung für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

Dies gilt nicht für Schäden, die durch fahrlässige Verletzung wesentlicher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie als Vertragspartner regelmäßig vertrauen dürfen oder bei deren Verletzung der Vertragszweck gefährdet ist, entstehen. Die Haftung im Fall der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten wird auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Unsere Haftung bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Ebenso ist unsere Haftung aus der Übernahme einer Garantie, wegen eines arglistig verschwiegenen Mangels oder nach dem Produkthaftungsgesetz nicht eingeschränkt.

9 Missbrauch des Unfallmeldedienstes

Sie sind nicht berechtigt, die Dienste des Unfallmeldedienstes über den in Ziffer 1 bestimmten Zweck und Vertragsgegenstand hinaus zu nutzen. Ferner haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass dies auch nicht durch die Gastnutzer erfolgt.

10 Vertragslaufzeit

10.1 Der Vertrag läuft für maximal ein Jahr. Der Vertrag verlängert sich zum Ablauf um jeweils ein weiteres Jahr, wenn nicht Sie oder wir den Vertrag zum Ablauf kündigen. Die Kündigung ist nur wirksam, wenn Sie dem Vertragspartner spätestens zwei Wochen vor Ablauf zugeht.

10.2 Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn Dienste Dritter, die die Grundlage dieses Vertrages bilden, dauerhaft nicht verfügbar sind (z. B. Nichtverfügbarkeit des satellitengestützten Ortungssystems).

Eine Kündigung kann in Textform (z. B. per Brief, Fax oder per E-Mail) an die jeweils andere Vertragspartei erfolgen.

10.3 Der Vertrag endet automatisch, ohne dass es einer Kündigung bedarf, wenn Sie nicht mehr Halter des bei dem Unfallmeldedienst für die Durchführung dieses Vertrages registrierten Fahrzeugs sind oder dieses Fahrzeug nicht mehr als Pkw in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen ist oder wenn es veräußert oder außer Betrieb gesetzt wird. Sie haben uns in diesem Fall unverzüglich in Textform hierüber zu informieren.

<Alternative für VU-Servicegesellschaften, die eine rechtliche Verknüpfung mit dem Versicherungsvertrag herstellen wollen:>

10.4 *[Der Vertrag endet automatisch, ohne dass es einer Kündigung bedarf, wenn der <Sparte>-Versicherungsvertrag bei der <Versicherungsunternehmen> für das Fahrzeug endet. Der Vertrag endet auch, wenn das Fahrzeug nicht mehr als Pkw in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen ist oder wenn es veräußert oder außer Betrieb gesetzt wird. Sie haben uns in diesem Fall unverzüglich in Textform hierüber zu informieren.]*

10.5 Ist der Vertrag beendet, werden wir den Unfallmeldedienst deaktivieren. Selbiges gilt für die Unfallmelde-App. Die Funktion des Unfallmeldedienstes steht in der Folge nicht mehr zur Verfügung.

10.6 Eine Rückabwicklung des Erwerbs des Unfallmeldesteckers erfolgt im Falle der Kündigung dieses Vertrages nicht. In diesem Fall bleiben Sie Eigentümer des Unfallmeldesteckers.

11 Zusätzliche Kosten

11.1 Soweit im Zusammenhang mit bzw. in Folge unserer ordnungsgemäßen Durchführung dieses Vertrages seitens Dritter Zahlungsansprüche gegen Sie geltend gemacht werden (z. B. für den Einsatz der Rettungskräfte, Abschleppen des Fahrzeugs) haben wir hierfür nicht einzustehen. Macht ein Dritter entsprechende Zahlungsansprüche gegen uns geltend, haben Sie uns von diesen frei zu stellen.

11.2 Die Ihnen durch die Nutzung des Unfallmeldedienstes entstandene Mobilfunkkosten und die Kosten für die Internetverbindung sind von Ihnen zu tragen.

Im laufenden Betrieb des Unfallmeldedienstes fallen keine Mobilfunk- und Internetkosten an. Mobilfunk- und Internetkosten entstehen jedoch insbesondere

- im Notfall zur Übertragung des Notfallmeldedatensatzes per Internet oder SMS und für den Sprachaufbau, und
- für die beim Download, Registrierung und Softwareupdate erforderliche Internetverbindung.

Die hierbei anfallenden Mobilfunk- und Internetkosten richten sich allein nach den Bestimmungen Ihres Mobilfunk- und Internetvertrages. Über diese Kosten informiert Sie Ihr Telekommunikations- und Internetanbieter.

12 Kontaktinformationen

Sollten Sie Fragen zu dem Unfallmeldedienst haben, uns Mitteilungen machen wollen oder Vertragsunterlagen benötigen, z. B. die Bedienungsanleitung zum Unfallmeldedienst, diese Allgemeinen Vertragsbedingungen oder die Widerrufsbelehrung, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst unter folgenden Kontaktdaten:

<Adresse, Telefonnummer, Fax-Nummer, E-Mail-Adresse der Servicegesellschaft zu ergänzen>

13 Verschiedenes

13.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Haben Sie zum Zeitpunkt der Bestellung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.

13.2 Sollten eine oder mehrere Regelungen des Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dadurch nicht berührt. Anstelle der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften.

14 Widerrufsrecht und Widerrufsbelehrung

Sofern Sie Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind, haben Sie im Fall des Vertragsschlusses gemäß Ziffer 2 ein 14-tägiges gesetzliches Widerrufsrecht. Verbraucher ist gemäß § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Nachfolgend werden Sie für den Fall, dass Sie Verbraucher sind, über Ihr Widerrufsrecht belehrt:

Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, *<Name, Adresse, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse>*, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. *[Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite, www.XX, elektronisch ausfüllen und übermitteln.]* Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an *XX* zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An *<Name, Anschrift und gegebenenfalls Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Servicegesellschaft>*:
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.